

Die Argumente

Ein Alter in Würde und in materieller Sicherheit ist für die Menschen sehr wichtig. Die AHV und die obligatorische berufliche Vorsorge geraten aber nach 20 Jahren ohne umfassende Reform finanziell zunehmend aus dem Gleichgewicht. Mit der Reform Altersvorsorge 2020 können diese beiden Säulen stabilisiert werden. Sie sichert die Renten, garantiert deren heutiges Niveau, verhindert Defizite und modernisiert die Altersvorsorge.

Niveau der Renten bleibt erhalten

Die Menschen in der Schweiz sollen sich darauf verlassen können, dass das Niveau der Altersrenten erhalten bleibt. Dies erreicht die Reform mit einer ausgewogenen Gesamtlösung.

Finanzierung der AHV wird gesichert

Die Reform verhindert, dass die AHV im nächsten Jahrzehnt grosse Defizite machen muss. Ohne Gegenmassnahmen wären die Renten mittelfristig nicht mehr garantiert. Mit Einsparungen und zusätzlichen Einnahmen wird die AHV gesichert.

Unfaire Umverteilung wird stark vermindert

In der obligatorischen beruflichen Vorsorge gibt es eine versteckte und unfaire Umverteilung auf Kosten der Erwerbstätigen. Obwohl eigentlich jeder und jede für sich selber spart, dient heute ein Teil des Ertrags auf den Altersguthaben dazu, die Rente der bereits Pensionierten mitzufinanzieren. Die Reform vermindert diese Umverteilung mit der Senkung des Umwandlungssatzes erheblich. Dank Ausgleichsmassnahmen bleibt das Rentenniveau jedoch für alle erhalten.

Wichtige soziale Fortschritte

Die Reform schliesst Lücken in der Altersvorsorge von Personen, die wenig verdienen oder Teilzeit arbeiten. Von diesen Fortschritten profitieren insbesondere die Frauen, die mit der Erhöhung des Rentenalters stark von der Reform betroffen sind. Frauen arbeiten überdurchschnittlich häufig Teilzeit, und ihre Pensionskassenrenten sind im Durchschnitt 60 Prozent tiefer als jene der Männer.

Anpassungen an gesellschaftliche Veränderungen

Nach 20 Jahren ohne Reform wird die Altersvorsorge den Arbeits- und Lebensrealitäten der Menschen angepasst. Die Reform ermöglicht es, zwischen 62 und 70 Jahren flexibel und schrittweise in Rente zu gehen.

Ausgewogener und fairer Kompromiss

Bundesrat und Parlament haben fünf Jahre an dieser Reform für eine stabile Altersvorsorge mit sozialen Fortschritten gearbeitet. Scheitert dieser ausgewogene und faire Kompromiss, so wird kaum innert nützlicher Frist eine andere mehrheitsfähige Lösung gefunden. Ohne Gegenmassnahmen wachsen aber die Defizite in der AHV Jahr für Jahr rasch an, und die Probleme in der 2. Säule bleiben ungelöst. Die Reform stärkt die Altersvorsorge rechtzeitig für das nächste Jahrzehnt und sichert damit die Renten.



[«Altersvorsorge 2020 - Reform der AHV und der obligatorischen beruflichen Vorsorge» \(PDF, 316 kB, 03.08.2017\)](#)

[\(\(dam/bsv/de/dokumente/themenebergreifend/broschueren/altersvorsorge_reform.pdf/download.pdf/AV2020_Reform_DE_170802_web.pdf\)](https://dam/bsv/de/dokumente/themenebergreifend/broschueren/altersvorsorge_reform.pdf/download.pdf/AV2020_Reform_DE_170802_web.pdf)

Letzte Änderung 17.08.2017

<https://www.bsv.admin.ch/content/bsv/de/home/sozialversicherungen/ahv/reformen-revisionen/altersvorsorge2020/argumente.html>